

moisling

aktuell 3/2020



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gemeinsam sind wir stark und meistern die Krise. In den letzten Monaten hat sich das Leben verlangsamt und das Stadtteilleben sehr verändert. Dennoch konnte der neue Spielplatz im Freibad fertiggestellt werden. Auf eine öffentliche Einweihungsaktion musste leider verzichtet werden, stattdessen hat eine „fachmännische“ Prüfung stattgefunden. Wie dieses „Fachurteil“ ausgefallen ist, erfahren Sie auf Seite 2.

Wie hat sich die Corona-Pandemie auf die Einrichtungen im Stadtteil ausgewirkt? Welche Angebote sind neue Wege gegangen? Wir haben für Sie recherchiert. Und wie verbringen Sie Ihre Zeit? Sind Sie viel draußen? Wieder einmal kann Moisling mit seinen Vorzügen punkten und zwar mit der tollen Natur im und um den Stadtteil. Wir haben speziell hierfür ein paar gute Tipps für Sie.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen



Beate Hafemann
Quartiersmanagement
Moisling



Karina Meißner
Quartiersmanagement
Moisling



So sieht der neue Abenteuerspielplatz im Freibad aus

Projekte der „Sozialen Stadt“ Moislinger Familien **testen** den **neuen Spielplatz** im Freibad

In knallig blauer Farbe leuchtet das neue Wasser-Matsch-Gerät im Freibad. Aus einer Pumpe können kleine „Damm-bauer:innen“ zukünftig Wasser über vier verschiedene Becken leiten und unterschiedlich anstauen. Durch das Bullauge im Piratenschiff sehen die Bäume draußen ganz lustig aus und am Bug des Piratenschiffes können Kinder in den Mast klettern.

...Ach wenn es doch schon Sommer wäre, das Freibad geöffnet hätte und der Spielplatz benutzt werden könnte... Auf all das müssen kleine Pirat:innen zur Zeit noch eine Weile warten. Aber immerhin gibt es kleine Testpirat:innen, die Auskunft über die Qualitäten des Spielplatzes geben. Schauen Sie selbst das Video dazu an:

www.soziale-stadt-moisling.de an



So grün ist es auf dem Spielplatz „Auf der Kuppe“

Jetzt herrscht bestes Spielplatz-Wetter und endlich dürfen die Plätze wieder genutzt werden! Auf dem Bolz- und Spielplatz „Auf der Kuppe“ sind mittlerweile alle Spielgeräte einsatzbereit. Kinder und Jugendliche können nun ausgiebig klettern, schaukeln, rutschen und kicken!

Mit den beiden neuen Kleinkindspielgeräten, der „Sandbaustelle“ und dem Spielpodest ist der Sandspielbereich nun vollständig. Am Eingang zum Spielplatz befindet sich jetzt ein Unterstand mit Sitzgelegenheiten. Zum Schutz der Kinder wurden auf dem Kletterfelsen Beton-

pyramiden ergänzt. Am Bodenbelag des Multifunktionsfeldes sind noch einige Nachbesserungen nötig. Dafür muss das Feld für einige Wochen abgesperrt werden, damit es gereinigt und neu gestrichen werden kann.

Damit der Spielplatz auch in Zukunft zur positiven Entwicklung des Stadtteils beiträgt, sollten Spielgeräte, Pflanzen, Büsche und das Umfeld sorgsam behandelt werden. Wir alle im Stadtteil möchten noch sehr lange etwas vom tollen Anblick des Spielplatzes haben. Bitte haben Sie alle ein Auge darauf!

**Der Spielplatz
„Auf der Kuppe“ im
Frühling**



Wer bestimmt über den Verfügungsfonds?

Das gesellschaftliche Leben in Moisling ist dank der vielen Veranstaltungen und Projekte, die jährlich von engagierten Menschen im Stadtteil auf die Beine gestellt werden, bunt und abwechslungsreich. Einen Teil dazu beitragen kann unter anderem der sogenannte Verfügungsfonds, der im Rahmen der Städtebauförderung in Moisling jährlich Gelder in Höhe von 30.000 Euro umfasst. Alle Bewohner:innen können einen Antrag auf Förderung durch diesen Fonds stellen, wenn Sie eine Projektidee für den Stadtteil haben.

Wer übernimmt welche Aufgaben beim Verfügungsfonds? Die untenstehende Abbildung gibt einen guten Überblick:

1. Das **Quartiersmanagement berät und hilft Ihnen, einen Antrag zu stellen**. Haben Sie eine konkrete Idee für ein Projekt, eine sinnvolle Anschaffung für

den Stadtteil, eine Aktion oder für eine Veranstaltung? Nähere Informationen, Projektbeispiele sowie das Antragsformular finden Sie direkt auf der Homepage www.soziale-stadt-moisling.de – oder telefonisch und persönlich im Soziale-Stadt-Büro. Wird ein Verfügungsfonds-antrag gestellt, **prüft das Quartiersmanagement**, ob der Antrag rechtzeitig eingegangen ist und ob alle Informationen vollständig sind. Die **Stadtverwaltung stellt fest**, ob die Projektidee den allgemeinen Richtlinien (siehe Grafik) entspricht und gefördert werden könnte. Sind alle Kriterien erfüllt, kommt der Verfügungsfonds-antrag auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung.

2. Auf der Sitzung des **Stadtteilbeirats** wird der Antrag vorgestellt. Alle stimmberechtigten Mitglieder entscheiden, ob Geld für das Projekt ausgegeben werden soll. Bei ihrer Entscheidung orientieren

Wer übernimmt welche Aufgaben?

Quartiersmanagement/Verwaltung

... **berät und hilft bei der Antragsstellung:**

- klärt offene Fragen.
- prüft, ob die Projektidee über den Verfügungsfonds gefördert werden kann.
- formuliert gemeinsam mit der/dem Antragsteller:in die Projektidee.
- füllt gemeinsam Formulare aus.

... **prüft die formale Richtigkeit des Antrags:**

- ist fristgerecht (14 Tage vor der Sitzung) eingegangen.
- ist vollständig (u.a. Angaben, Projektzeitraum, Kostenaufstellung).

... **prüft die grundsätzliche Förderfähigkeit des Projekts:**

- hat einen Projektstart und -ende.
- besitzt einen Bezug zum Stadtteil und bringt diesem einen Nutzen.
- alle Bewohner:innen können teilnehmen bzw. es nutzen.
- findet innerhalb des Fördergebiets Moisling statt oder kommt seinen Bewohner:innen zugute.

Stadtteilbeirat

... **entscheidet nach folgenden Grundsätzen**, ob Geld für das Projekt ausgegeben werden soll:

Das Projekt...

- belebt den Stadtteil. Bewohner:innen setzen sich für ihren Stadtteil ein.
- trägt zur Vielfalt an Angeboten in Moisling bei. Vorrang haben neuartige Einzelprojekte, erst dann sollen Projekte mit ähnlichen Ansätzen gefördert werden.
- wird im Stadtteil öffentlich bekannt gemacht.
- Alle Bewohner:innen des Stadtteils können grundsätzlich am Projekt teilnehmen (ohne z.B. bezahlen, kaufen oder verzehren zu müssen.). Das Projekt kann sich jedoch an bestimmte Zielgruppen (z.B. Kinder oder Senior:innen) richten.

sich die Beiratsmitglieder an vier Grundsätzen (siehe Grafik). Unter der Voraussetzung, dass die aufgeführten Grundsätze beachtet werden, können kleine Projekte mit Hilfe des Verfügungsfonds

relativ schnell und einfach in die Tat umgesetzt werden. Und haben Sie eine Idee für ein Projekt? Es sind noch etwas mehr als 17.400 Euro für 2020 im Topf.

Geführte Naturbeobachtungen

Hereinspaziert am Moisinger Baum, links der Trave-Brücke! Die Spaziergänge auf dem Gelände der Pfadfinder Royal Rangers sind ein Erlebnis: Wildbienen summern, Gezwitscher in den Zweigen, unzählige Wildpflanzen und Obstbäume erblühen. 203 Pflanzenarten wachsen hier direkt an der Trave, darunter Baldrian, Mädesüß und eine Orchideenart. Mit etwas Glück zeigt sich der Eisvogel. Wenn Sie an einem geführten Spaziergang mit Heinz Egleder teilnehmen wollen, melden Sie sich unter

Tel. 0176 2784 0625. *Heinz Egleder*



Im Obst-Biotop am Moisinger Baum

Was blüht denn da? Wer singt so schön?

Gehen Sie doch Mal auf Entdeckungstour: Schauen Sie genauer auf die kleinen Pflänzchen am Wegesrand oder lauschen Sie dem feinen Pfeifen in den Büschen. Bestimmen Sie mit Ihrem **Handy Pflanzen oder Vögel**. Übrigens lassen sich dafür auch Kinder oder Enkel begeistern. An dieser Stelle geben wir zwei Tipps weiter, die uns vom Nachbarschaftsbüro Vorwerk Falkenfeld erreichten:

Pflanzen mit dem Handy bestimmen

Mit den Anwendungsprogrammen („Apps“ genannt) Pl@ntNet und Flora Incognita, die Sie über den „App Store“ oder „Google Play“ auf Ihr Smartphone laden können, können Sie Pflanzen erkennen und vergleichen. Aber natürlich geht das auch weiterhin mit einem guten alten Pflanzenbestimmungsbuch.



Vögel mit dem Handy erkennen

Vögel bestimmen ist auch von der Fensterbank aus möglich: Die App NABU Vogelwelt hilft dabei. Besonders spannend: Wer kommt zu welcher Uhrzeit? Wieviele unterschiedliche Vögel leben in meiner Nachbarschaft?

Natur genießen zu jeder Zeit

Sonnenstrahlen und die für einige Menschen im Stadtteil zusätzlich zur Verfügung stehende freie Zeit verlocken zu längeren Spaziergängen in die Grüngelände rund um Moisling. Viele Spazier- und Wanderwege führen durch Parkanlagen, Wiesen- und Waldgebiete. Einige verlaufen auch entlang der Trave-Auenlandschaft oder des Elbe-Lübeck-Kanals. Das Quartiersmanagement Moisling präsentiert Ihnen eine ergänzte Wander- und Freizeitkarte für Moisling. Sie haben die Wahl zwischen sechs Routen und einem geführten Spaziergang:

Ein Spaziergang durch den Krähenwald

Wir Moislinger:innen haben ein wunderschönes Naherholungsgebiet: den Krähenwald. Der Spaziergang beginnt am Bruchweg. Von dort biegen Sie nach Norden in den Drosselbartweg. Im Krähenwald angekommen, genießen Sie Natur pur. Vogelgezwitscher, der Wind lässt die Blätter an den Bäumen rauschen, unten in der Senke fließt die Trave. Einfach schön! Nach ungefähr zwei bis drei Kilometern verlässt der Spazierweg den Krähenwald und führt zur Moislinger Aue. Setzen Sie sich auf die Wiese und genießen Sie den tollen Weitblick über die Travelandschaft.

MS



Hanseatenweg

Der Hanseatenweg ist ein Wander- und Radweg auf den Spuren der alten Handelsrouten der Hanse mit einer Gesamtlänge von 550 Kilometern. Das Symbol einer Hansekogge markiert – wenn auch nicht immer vollständig – den Verlauf des Weges. Die Strecke startet aktuell in der Freien und Hansestadt Hamburg und führt über Bad Oldesloe, Reinfeld, Lübeck und Travemünde und schließlich quer durch Mecklenburg-Vorpommern bis zur Hansestadt Stettin. In Moisling führt der Hanseatenweg unter der Autobahn 20 hindurch und entlang des Wegs oberhalb der Trave bis zur Moislinger Aue hin. Hier befindet sich ein „Platz zum Beobachten und Träumen“. Weiter verläuft der Weg durch den Krähenwald, die Kleingärten, durch das Wohngebiet und hoch zum Moislinger Berg. Von dort geht es auf dem Hanseatenweg weiter über die Kanalbrücke entlang des rechten Ufers der Kanal-Trave an der Lübecker Altstadt vorbei bis zur Hubbrücke und in Richtung Travemünde.

BR



- weitere Wanderwege
- Wald
- Park/Anlage
- Wiesen
- Kleingärten
- Schulgelände/
Parkplätze



250 m 500 m



Neues aus dem Stadtteil

So haben sich die Einrichtungen in Moising auf die Corona-Pandemie eingestellt

Die öffentlichen Einrichtungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie mit vielen Veränderungen und Herausforderungen umgehen. Wir haben nachgefragt, wie die Einrichtungen darauf reagiert haben:

Während der Corona-Pandemie konnten leider keine Gottesdienste in der **Wichern Kirche** stattfinden – selbst zum Osterfest blieben die Kirchentüren verschlossen. Sogar die Konfirmation Ende April musste verschoben werden. Dennoch liess sich die Wichern Kirche viele kreative Ideen in dieser außergewöhnlichen Zeit einfallen: Pastor Gauer und Pastorin Hoffmann-Fette zeichneten ihre Andachten als Video auf. Sowohl auf der Homepage der Wichern-Gemeinde als auch über Facebook oder dem eigenen YouTube-Kanal kann man diese abrufen. In

einem Hörbeitrag, den man sich online anhören kann (ein so genannter Podcast), erläuterte Pastorin Hoffmann-Fette die Bedeutung des Tages „Gründonnerstag“. Ein weiteres schönes Projekt zu Ostern waren die Oster-Steine: Gemeindeglieder waren eingeladen, Steine mit verschiedenen Motiven zu bemalen. Diese wurden dann zum Ostersonntag und -montag an der Kirche versteckt. Als Zeichen der Hoffnung konnten Familien diese dann, nachdem sie diese gefunden hatten, mit nach Hause nehmen.

Wenn die Moisinger:innen Hilfe brauchen, haben die Mitarbeiter:innen der Wichern Gemeinde immer ein offenes Ohr und sind telefonisch erreichbar.

Ein weiteres kleines Projekt hat die Leiterin der Jugendarbeit, Henriette Peters



Foto: Familien-Kiste

**Klönschnack und
Geschenketüten
über das Fenster-
brett bei der
Familienkiste.**

gemeinsam mit den Konfirmand:innen ins Leben gerufen: Die Konfirmand:innen brachten allen Moislinger:innen, die im Mai diesen Jahres 70 Jahre oder älter wurden, eine kleine Topfblume und eine Glückwunschkarte der Gemeinde vor die Tür. Aktuelles der Wichern Kirche finden sie auf www.wichern-kirche.de, auf dem YouTube-Kanal „Wichern. Kirche in Moising“ und auf [facebook/WichernKirche](https://www.facebook.com/WichernKirche).

Zwei, drei, vier und mehr Wochen zu Hause mit den Kindern, die beschäftigt werden wollen. Vielleicht mal frische Luft schnappen, aber möglichst nicht mit anderen in Kontakt kommen – all das ist nicht einfach. In Krisenzeiten sind die drei Familienzentren mit Rat und Tat für Familien und Kinder da:

Die Mitarbeiter:innen der **KiTa St. Franziskus** schrieben allen Kindern einen persönlichen Brief, den die Eltern ihren Kindern zu Hause vorlesen konnten. Zudem erhielt jedes Kind ein kleines Büchlein sowie ein Herz, das sie zu Hause verzieren sollten. Bei einem Spaziergang konnten die Kinder die verzierten Herzen in den Briefkasten der KiTa stecken. Alle verzierten Herzen hängen nun am Fenster, das zur Straße zeigt. Die Eltern selbst wurden und werden durchgehend per Telefon, E-Mail und auf der Internetseite mit neuen Informationen versorgt. Das Familienzentrum informierte über finanzielle Hilfen, Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder zu Hause und wie man Kindern alles rund um den neuen Corona-Virus verständlich erklären kann. Auf der Webseite konnten sich die Kinder ein Handpuppenspiel zum Thema „Warum ist der Kindergarten aktuell ein Leisegarten?“ anschauen. Jeweils ein:e Erzieher:in betreute tagsüber Kinder in einer Notfallgruppe. Dabei wurden besondere

hygienische Maßnahmen eingehalten. Andere Erzieher:innen dachten sich von Zuhause aus neue Projekte, Aktionen und Spiele für das Familienzentrum und die KiTa aus. Auch die Erzieher:innen erhielten Briefe und Bilder von den Kindern.

Beim **Familienzentrum Familien-Kiste** konnten Eltern vor Ort über das Fensterbrett mit den Mitarbeiter:innen klönen. Auch der Osterhase hielt Abstand und reichte kleine Geschenketüten mit Malstiften und Büchern für die Kinder aus dem Fenster. Darüber hinaus war das Team der Familien-Kiste telefonisch für Eltern erreichbar. Die Mitarbeiter:innen nutzen die Zeit, um Entwicklungen zu dokumentieren und sich tolle neue Sachen auszudenken, wenn die KiTa wieder losgeht.

Die Familien der **KiTa Brüder-Grimm-Ring** erhielten wöchentlich einen Brief mit einem persönlichem Anschreiben und vielen Spiel- und Beschäftigungsideen. Zum Beispiel bekamen die Kinder Mandalas zum Ausmalen zugeschickt, die sie in der KiTa anschließend abgeben sollten. Aus all diesen Mandalas stellten die Erzieher:innen eine Ausstellung zusammen. Schauen Sie sich die Kunstwerke bei Ihrem nächsten Spaziergang doch mal an! Per Telefon waren die Mitarbeiter:innen weiterhin mit den Familien in Kontakt. Alle Erzieherinnen stehen nun in den Startlöchern, denn sie haben viele neue Lern- und Beschäftigungsangebote für die Kinder ausgearbeitet. Bis auf weiteres müssen alle Angebote im Familienzentrum ausfallen. Die Planungen für die Zeit nach der Corona-Krise laufen weiter. Das Team des Familienzentrums hofft, Sie bald alle wieder in den Räumlichkeiten begrüßen zu können.



Schulaufgaben und Materialien werden durch das Fenster ausgegeben

Auch die Mitarbeiter:innen des **Caritas Büros in Moisling** waren aktiv. Kristiane Arlt, Heidi Zahn und Maren Hoge führten am Telefon viele persönliche Gespräche mit Senior:innen, Nachbar:innen und den Teilnehmenden des Projektes „Präventive Hausbesuche“, um mit ihnen über die Herausforderungen während der Corona-Pandemie zu sprechen. „Es ist nicht einfach, eine Gefahr zu beschreiben, die nicht zu riechen, nicht zu sehen und nicht zu hören ist. Gerade die ältere Generation hat in ihrem Leben schon viel Schweres erlebt und überlebt“, so Kristiane Arlt. In den Gesprächen berichteten die Senior:innen häufig über die von vielen Entbehrungen geprägte Kriegs- und Nachkriegszeit, die sie auch überstanden haben. Arlt bittet die Gesprächspartner:innen in der aktuellen Situation Kontakte auf nur wenige Personen zu beschränken und die entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Im Rahmen der Corona Hilfe Lübeck vermittelt die Caritas in Kooperation mit dem Projekt ePunkt derzeit Personen, die ehrenamtlich ihre Hilfe anbieten. Wer Unterstützungen beim Einkauf oder auch nur Gesellschaft benötigt, kann sich zwecks entsprechender Kontakte gerne bei der Caritas in der Hasselbreite unter Tel. 0451 5469 5540 melden.

So unterschiedlich wie die Kinder und Jugendlichen der **Heinrich-Mann-Schule** sind auch die Kontakt- und Lernangebote in Zeiten der Corona-Pandemie. Auf dem Online-Blog können sich Schüler:innen und Eltern über aktuelle Entwicklungen informieren. Hier werden auch Links gegen die Langeweile, Aufgaben und Arbeitsmaterialien zum Herunterladen bereitgestellt.

Auf der neuen Online-Plattform „Anton“ können nun Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen über einen eigenen Zugang von Zuhause arbeiten. Ergänzend dazu geben die Lehrer:innen Unterlagen an den Fenstern aus oder stellen eine Abholkiste am Haupteingang der Schule bereit. Die Notbetreuung an der Heinrich-Mann-Schule ist durchgehend – sogar während der Osterferien – geöffnet, um berechnete Kinder zu betreuen, z.B. wenn deren Eltern einen wichtigen Beruf ausüben. Seit dem 20. April ist der Kreis der Kinder, die zu einer Notbetreuung berechnete sind, deutlich erweitert worden – bitte wenden Sie sich bei Interesse an das Sekretariat unter Tel. 0451 122 83 600.

An der **Mühlenweg-Schule** ist jeden Dienstag „Ausgabetag“: Durch die Fenster im Erdgeschoss geben die Lehrer:innen Schulaufgaben an die Grundschüler:innen aus. Damit nicht zu viele Schüler:innen aufeinander treffen, verteilen sich die Lehrer:innen auf verschiedene Fenster. Jede Klasse kommt zu einer unterschiedlichen Uhrzeit zur Schule. Trotz der besonderen Umstände herrscht bei der Materialausgabe immer eine nette Atmosphäre. Die Eltern kümmern sich sehr zuverlässig und engagiert um Materialabholung und Erledigung der Schulaufgaben. Die Schule hat außerdem eine Notbetreuung eingerichtet. Zurzeit gibt es zwei Gruppen mit jeweils fünf Schüler:innen. Da in der letzten Zeit der Bedarf stark angestiegen ist, ist eine dritte Gruppe geplant. Trotz des Unterrichtsverbots stehen die Lehrer:innen weiterhin in engem Kontakt mit den Schüler:innen, um sie in dieser außergewöhnlichen Situation zu unterstützen: So helfen sie den Kindern über Telefon z.B. bei den Schulaufgaben weiter.

Während die **Stadtteilbibliothek Moising** geschlossen war, konnte auch die Vorlesestunde am zweiten Freitag im Monat nicht stattfinden. Stattdessen stellte die Bibliothek auf ihren Social Media-Kanälen (Facebook und Instagram) Links zu Internetseiten bereit, auf denen die Kinder online Lesegeschichten lauschen kön-

nen. Die Mitarbeiter:innen sorgen dafür, dass sich bei ausgeliehen Medien, z.B. Büchern, DVDs und ähnliches die Leihfrist automatisch verlängert. Bis Anfang Mai konnten sich alle Lübecker:innen kostenlos für die „Onleihe“ anmelden und mindestens zwei Monate die elektronischen Medien der Stadtbibliothek nutzen.

An Muttertag fand das erste gemeinsame Volkslieder-Singen vor der **Wohnanlage „Eulenspiegelweg“ der Vorwerker Diakonie** statt. Mit Mund-Nasen-Schutz und ausreichend Abstand fanden sich rund 40 Bewohner:innen und Angehörige vor dem Gebäude und auf den Balkonen ein. Nach einer kurzen Rede von Pastor Gauer stimmte der Sänger der „Sommeroperette“ Michael P. Schulz mit musikalischer Unterstützung von Sven Fanick am E-Piano zwei Lieder an. Im Anschluss sangen alle gemeinsam Mailieder wie „Der Mai ist gekommen“, „Das Ännchen von Tharau“ oder „Alle Vögel sind schon da“. Das gemeinsame Singen war ein voller Erfolg und soll in den nächsten Monaten wiederholt werden – gerne auch mit sängerischer Unterstützung der Nachbar:innen. Die Aktion wurde gemeinsam von Pastor Christian Gauer, Birte Wellner (Vorwerker Diakonie) und Kirchenmusiker Frank Fanick ins Leben gerufen.

**Muttertags-Singen
vor der Wohnanlage
„Eulenspiegelweg“**



Schreib doch mal eine Postkarte!

Bereiten Sie anderen eine kleine Freude! Infolge der Empfehlung, private Kontakte weitgehend einzuschränken, sind viele Bewohner:innen des Stadtteils – vor allem ältere Moislinger:innen – nun schon über einen längeren Zeitraum

alleine zu Hause. Überlegen Sie doch einmal, wem Sie in Ihrem Bekanntenkreis mit einem Brief oder einer Postkarte eine Freude machen können! Wir haben noch viele #typischmoisling-Postkarten und Sonder-Briefmarken mit dem Moisling-Logo im Soziale-Stadt-Büro vorrätig. Diese können Sie gerne donnerstags bei uns kostenlos abholen.



Jeden Donnerstag im Soziale-Stadt-Büro kostenlos erhältlich

Die Postkartenreihe #typischmoisling ist ein Projekt zur Verbesserung des Stadtlebens. Es wird über Fördermittel im Programm "Soziale Stadt" finanziert. Mehr Informationen: soziale-stadt-moisling.de

Kontakt

Sie haben Interesse an weiteren Informationen oder an zukünftigen Veranstaltungen? Wir nehmen Sie gern in unseren E-Mail-Verteiler auf:

Quartiersmanagement Moisling

Soziale-Stadt-Büro, Oberbüssauer Weg 4

Tel.: 0451 5866 8098

E-Mail: moisling@tollerort-hamburg.de

Sprechstunde nach vorheriger Anmeldung: donnerstags 16.30 - 18.30 Uhr

Digitale Sprechstunde per Video zur gleichen Zeit:

<https://meet.jit.si/MoislingSprechstundeQM>

www.soziale-stadt-moisling.de

Fotos: TOLLERORT (sofern nicht anders angegeben)
Auflage: 6.000, Druck: dieUmweltdruckerei



Das Soziale-Stadt-Büro macht Sommerpause vom 13. Juli bis 9. August.

